



Federführender Dezernent: **Bürgermeister Pfirrmann, Dezernat III**

Federführende/r Fachbereich/Dienststelle: **KB 8.20**

Beteiligte/r Fachbereich/e/Dienststellen:

**TOP: Internationales Straßentheaterfestival tête-à-tête:
Bilanz des Internationalen Straßentheaterfestivals tête-à-tête vom 1. bis 6.
Juni 2010**

Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Öffentlichkeitsstatus	Zuständigkeit
Verwaltungs- und Finanzausschuss	24.01.2011	nicht öffentlich	Vorberatung
Gemeinderat	07.02.2011	öffentlich	Entscheidung

Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO): -

Abstimmung mit städt. Gesellschaften: -

Finanzielle Auswirkungen: -

Anlagen: vorangegangene Drucksachen:
 Anlage 1 und 2: Bilanz tête-à-tête (Stand 20.12.2010);
 Anlage 3: Kostenvergleich der Jahre 2004-2010

Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss berät den Bericht über die Einnahmen und Ausgaben (Bilanz) des Internationalen Straßentheaterfestivals 2010 vor.

Beratungsergebnis:						
einstimmig	mit Stimmenmehrheit	Anzahl JA	Anzahl NEIN	Anzahl Enthaltungen	laut Beschlussvorschlag	abweichender Beschlussvorschlag
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

I. Sachdarstellung und Begründung:

Vom 01. – 06. Juni 2010 begeisterte erneut das 9. Internationale Straßentheaterfestival *tête-à-tête* unsere BürgerInnen sowie viele Gäste aus dem In- und Ausland mit einem bunt gemischten Festivalprogramm der Extraklasse. Sechs Tage lang boten 54 Theaterensembles aus 14 Ländern in über 250 Einzelvorstellungen eindrucksvoll Internationales Straßentheater auf allerhöchstem künstlerischem Niveau. Die Vielzahl der Darbietungen war wie in den Jahren zuvor eintrittsfrei, um dem Motto „Kultur für Alle“ weiter Rechnung zu tragen. Eintrittspflichtig waren davon insgesamt 22 Abendveranstaltungen (zwei mehr als im Jahr 2008).

Rund um das Zentrum Marktplatz zusammen mit dem Bauhofgelände und dem Mercedes-Benz Kundencenter verwandelten insgesamt 14 verschiedene Spielorte die Straßen und Plätze Rastatts zu Theaterbühnen und somit zu einem Ort der Begegnung zwischen Mensch und Kultur. Auch das hervorragende Wetter war nicht zuletzt ein Garant dafür, dass es wiederum gelungen ist, die Rastatter Bevölkerung, regionale sowie überregionale BesucherInnen und Gäste in unserer schönen Stadt begrüßen zu dürfen. Schon bei Vorstellung des 80 Seiten starken Programmkataloges am 10.05.2010 war durch jeden und überall die Vorfreude auf das bevorstehende Festival in unserer Stadt zu spüren. Bereits beim Kartenvorverkauf am 29.05.2010 zu Beginn des Festivals standen lange Schlangen an den Vorverkaufskassen auf dem Marktplatz bei musikalischer Begleitung der Gruppe „Jazzpolizei“. Bereits innerhalb der ersten Stunden wurden so nahezu 6.500 Eintrittskarten verkauft. Nach Beendigung des Festivals waren am Sonntagabend dann insgesamt 11.330 Karten mit Gesamteinnahmen in Höhe von 112.791,12 € (netto) verkauft.

Das 9. Internationalen Straßentheaterfestival *tête-à-tête* war ein überwältigender Erfolg. Die Stadt präsentierte sich von ihrer besten Seite und das durch den Künstlerischen Leiter, Herrn Charlie Bick, zusammengestellte Veranstaltungsprogramm lockte wiederum täglich tausende kulturinteressierter Gäste und Zuschauer aus dem In- und Ausland in unsere barocke Innenstadt. Dies gilt als eindeutiger Beweis für die Qualität und die Professionalität des Theaterfestivals und unterstreicht einmal mehr den – weit über die Grenzen Rastatts hinaus – hohen Stellenwert dieser Veranstaltungsreihe. Hotels, Restaurants, Cafés und auch der Rastatter Einzelhandel konnten sich über die hohen Besucherzahlen freuen. Nachhaltig stellten die Rastatter Bürgerinnen und Bürger sowie die Gäste aus nah und fern unter Beweis, dass der vom Gemeinderat am 16.09.1996 gefasste Beschluss richtig war, das *tête-à-tête* als festen Bestandteil im Stadtmarketingkonzept der Stadt Rastatt zu verankern.

Wie ausnahmslos positiv in der Tagespresse berichtet wurde, fanden täglich mehrere zehntausend Menschen den Weg zu den Spielorten unserer Stadt. Dabei wurden die Zuschauerzahlen der Vorjahre nochmals übertroffen. Veranstalter wie auch die Presse und Vertreter aus Gastronomie und Handel gehen davon aus, dass über die Festivalwoche mehr als 150.000 BesucherInnen den Weg nach Rastatt fanden. Ein deutliches Zeichen dafür, dass

das *tête-à-tête* auch überregional in aller Munde ist und die Anziehungskraft des größten Straßentheaterfestivals in Deutschland weiterhin ungebrochen ist. Die kostenlosen Aufführungen und die sozialverträglichen Eintrittspreise am Abend sind nach wie vor besondere Pluspunkte, die seitens der Festivalbesucher immer wieder als äußerst positiv empfunden werden.

Besonders hervorzuheben ist an dieser Stelle der Umstand, dass mit dem neuen Spielort „Kulturplatz“ und „Reithalle“ zwei neue attraktive Standorte hinzugekommen sind. So wurde erstmals am Fronleichnamstag (03.06.2010) von 13.00 Uhr bis 19.00 Uhr auf dem Kulturplatz ein Kinder- und Familientag angeboten, zu welchem bereits bei der Premiere mehrere tausend Besucher den Weg an den neuen Spielort fanden. Darüber hinaus wurden im Rahmen des weiteren Festivalprogramms an der Reithalle drei kostenpflichtige Abendveranstaltungen angeboten, die allesamt sehr gut besucht waren. Mit der Einbeziehung dieser neuen Veranstaltungsfläche wurde der planerische Gedanke umgesetzt, den Kulturplatz und die Reithalle ihrer Bestimmung entsprechend in derartige Kulturveranstaltungen mit einzubinden. Ferner war es Absicht der Organisatorischen Leitung, die neu gestalteten Geländeflächen „Ludwigsfeste“ der Rastatter Bevölkerung näher zu bringen und darüber hinaus eine „Entzerrung“ der Besucherzahlen herbeizuführen. Gerade am Fronleichnamstag führte dies zu einer deutlichen Verbesserung der Besucherströme und somit zu einer Entspannung hinsichtlich der immens hohen Besucherzahlen in der zentralen Innenstadt.

Bürgerschaftliches Engagement:

Damit eine solch erfolgreiche Veranstaltung überhaupt mehrere Tage durchgeführt werden kann, bedarf es aber nicht nur des Einsatzes eines hoch motivierten Festivalteams sondern insbesondere auch einer Vielzahl an ehrenamtlich engagierten HelferInnen. Mehr als 300 BürgerInnen garantieren diesen Erfolg, identifizieren sich mit der Veranstaltung und „ihrer Stadt“ und sorgen somit dafür, dass die BesucherInnen und Gäste unserer Barockstadt das schöne Stadtbild und die freundliche Gastlichkeit in Rastatt genießen konnten. Allseits gelobt wurden nicht zuletzt auch die gute Verpflegung und die zuvorkommende Gastfreundlichkeit, die den vielen KünstlerInnen, aber auch unseren zahlreichen Gästen der Partnerstädte zu Teil geworden ist. Beispielhaft seien genannt: die Helferinnen und Helfer des Fördervereins Straßentheaterfestival *tête-à-tête*, der Niederbühler Feuerteufel, des Technische Hilfswerks (Ortsverband Rastatt), des DRK, Ortsverein Rastatt und der Freiwilligen Feuerwehr, des FV Wintersdorf, der verschiedenen Abteilungen des Rastatter Turnvereins, des Angelsportvereins Rastatt 1923 e. V. sowie der Kirchengemeinde St. Alexander mit Herrn Stadtpfarrer Dickhof. Hinzu kommen viele HelferInnen aus der Rastatter Bevölkerung, die sich ohne einem Verein oder einer Institution anzugehören spontan bereit erklärt haben, etwas für „Ihr“ Rastatt zu tun. Dieses erfolgreiche Modell eines funktionierenden Netzwerkes an Bürgerschaftlichem Engagement in unserer Stadt mit dem Ziel, ein international anerkanntes Festi-

val durchzuführen und die Stadt hierbei durch persönlichen Einsatz zu unterstützen, ist beispielhaft und in dieser Form wohl einzigartig.

Der 1998 gegründete Förderverein *tête-à-tête* Rastatt e. V. mit der 1. Vorsitzenden Gudrun Eisenhauer unterstützte bereits zum sechsten Mal das Festival durch das Engagement seiner Vereinsmitglieder vor und während des Festivals sowie durch die Organisation des Infostandes auf dem Marktplatz. Darüber hinaus unterstützte der Förderverein *tête-à-tête* Rastatt e.V. das Festival 2010 mit einem finanziellen Betrag in Höhe von **45.720,00 €**.

Kooperationen:

Die reibungslose Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern war eine weitere wichtige Voraussetzung für das Gelingen des *tête-à-tête*. Bewährt hat sich wiederum die Zusammenarbeit mit der BadnerHalle Rastatt und den star.Energiewerken. Die Oberfinanzdirektion Karlsruhe – Abteilung Staatliche Schlösser und Gärten – war zum sechsten Mal beim Festival dabei. Auch die Kooperation mit dem Mercedes-Benz Kundencenter mit einem speziell auf die Örtlichkeiten abgestimmten Kinder- und Familienprogramm am Sonntag sowie ausgewählten Abendveranstaltungen ist zwischenzeitlich fester Bestandteil der Veranstaltungsplanung. Das Mercedes-Benz Kundencenter ist gerade auch aus finanzieller Sicht einer der wichtigsten Kooperationspartner des Festivals. So unterstützt das Kundencenter Rastatt nicht nur durch einen zuvor fest vereinbarten finanziellen Beitrag sondern darüber hinaus auch die Gesamteinnahmen aller verkauften Eintrittskarten der kostenpflichtigen Abendveranstaltungen.

Sponsoring:

tête-à-tête als Marke bzw. kulturelles „Markenzeichen“ konnte weiter ausgebaut werden. Darüber hinaus wurde das vom Gemeinderat vorgegebene finanzielle Budget nicht nur eingehalten, sondern deutlich unterschritten. Auch konnten wiederum die Sponsoraktivitäten weiter ausgebaut und zusätzliches Engagement, gerade auch bei den Rastatter Gastronomen der Innenstadt akquiriert werden. In Zusammenarbeit mit der Werbeagentur „exakt“ konnten ebenfalls weitere Sponsoren gewonnen werden. Von großer Bedeutung war dabei das Ziel, für potentielle Sponsoren ein ansprechend werbewirksames Konzept zu finden, welches aber gleichzeitig dem eigenständigen Flair des Festivals und seinem künstlerischen Anspruch nicht entgegen steht.

Beschlusslage / Finanzierung des Festivals:

Der Gemeinderat fasste in seiner Sitzung vom 16.02.2009 nachfolgenden Beschluss:

- a) *Der Bericht über die Einnahmen und Ausgaben des Festivals 2008 wird zur Kenntnis genommen. Die Minderausgaben in Höhe von 39.990,37 € aus dem Festival 2008 sowie die bisher gesondert bereitgestellten Mittel der Öffentlichkeitsarbeit in Höhe von 28.000,-- € werden dem neu einzurichtenden Unterabschnitt auf der HH-Stelle 1.3311.633000 für 2010 und die darauffolgenden Festivals zur Verfügung gestellt.*
- b) *Das Int. Straßentheaterfestival tête-à-tête findet über das Jahr 2010 hinaus künftig, vorbehaltlich der jeweiligen Haushaltsbeschlüsse, alle zwei Jahre statt. Für das Straßentheaterfestival tête-à-tête wird ab dem Haushaltsjahr 2009 ein eigener Unterabschnitt gebildet*

Bilanz

Unter dem Gesichtspunkt der Wirtschaftlichkeit und der dringend notwendigen Haushaltkonsolidierung war es von Anfang an Ziel der Organisatorischen Leitung, die für das Festival 2010 in der Sitzung des Gemeinderates vom 16.02.2009 genehmigten Haushaltsmittel durch eine restriktive Haushaltsführung zu bewirtschaften. Eine detaillierte Bilanz ist dieser Drucksache als **Anlage 1 und 2** beigelegt. In **Anlage 3** befindet sich zudem ein Vergleich der wesentlichen Kostenarten der Festivals 2004 bis 2010.

Folgende Haushaltsansätze waren 2010 im Unterabschnitt Straßentheaterfestival tête-à-tête eingestellt:

Einnahmen:

1.3311.130000	Verkaufserlöse	80.000 €
1.3311.130100	Sonstige Erlöse	70.000 €
1.3311.130200	Einnahmen Sponsoring u. a.	45.000 €

Ausgaben:

1.3311.633000	Veranstaltungsaufwand	369.990 €
1.3311.679600	Leistungen Technische Betriebe (interne Verrechnung)	123.700 €

Als Ergebnis der Bilanz kann festgehalten werden, dass sich die Einnahmen gegenüber dem Jahr 2008 in Höhe von 293.284,30 € um 63.271,49 € auf insgesamt **356.555,79 €** erhöht haben. Die Ausgaben entwickelten sich gegenüber dem Jahr 2008 in Höhe von 403.057,47 € auf insgesamt 475.325,78 €. Nach Saldierung aller Einnahmen und Ausgaben ergibt sich mit Stand 15.10.2010 somit ein Aufwand an städtischen Barmitteln in Höhe von 118.769,99 €.

Der Organisatorischen Leitung ist es somit gelungen, die in der Klausurtagung 2009 für das Festival im Jahr 2012 ins Auge gefasste Budgetierung in Höhe von 100.000 € (ohne die internen Verrechnungen für Leistungen des Fachbereichs Technische Betriebe sowie städtischer MitarbeiterInnen) bereits im Jahr 2010 nahezu zu erreichen. Damit ergibt sich eine Einsparung der durch den Gemeinderat gefassten Beschlüsse zur finanziellen Ausstattung des Festivals an Barmitteln von **56.220,01 €**.

Dies ist u. a. auf folgende Maßnahmen zurückzuführen:

- Anhebung der Eintrittsgelder
- Mehreinnahmen durch Sponsorverträge, auch der umliegenden Gastronomie
- Steigerung des Programmheftverkaufs durch Einstellung der „Tagesprogramme“
- Überschuss des Rendezvous tat 2009 in Höhe von 12.598,56 €
- Beteiligung Mercedes-Benz Kundencenters in Höhe von 17.500,00 € für Rendezvous tat aus dem Jahre 2008
- Einführung eines Kostenersatzes für Veranstalter und Fachpublikum für die Teilnahme an der Gemeinschaftsverpflegung

Personal und Materialeinsatz städtischer MitarbeiterInnen

(inkl. des Fachbereichs Technische Betriebe)

Aufgrund seines Beschlusses vom 21.04.2008 wird der Gemeinderat darüber informiert, dass im Rahmen des Straßentheaterfestivals *tête-à-tête* 2010 von städtischen MitarbeiterInnen insgesamt 5.875,5 Über- und Mehrstunden abgeleistet wurden. Der Personalkostenaufwand für diese erbrachten Über- und Mehrstunden betrug bei Berücksichtigung des beschlossenen Faktors von 1,5 insgesamt **232.250,54 €**

Die veranschlagten Haushaltsmittel für die Verrechnung mit den Technischen Betrieben liegen mit einer Gesamtsumme in Höhe von **108.490,74 €** um ca. 13.700,00 € unter dem geplanten Haushaltsansatz für 2010. Die aufgeführten Arbeitsstunden der Technischen Leitung für das Festival wurden nicht intern verrechnet.
